

TT • r<sup>^</sup> M<sub>1</sub>  
Heinz Grill

Erklärung, Prophylaxe, Therapie  
der  
Krebskrankheit  
aus  
ganzheitlicher medizinischer  
und spiritueller Sicht

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Gedicht

## TEIL I

Was ist die Krankheit Krebs ? 13

Drei Hauptgruppen von Krankheiten, drei Stadien der Krankheit Krebs. Die Kupfer-Chlorid-Methode zur Früherkennung und die Haut als Indikator.

Ursachen der Krebskrankheit,  
Mut zu einem bewussten Neuanfang 18

Wie das Immunsystem durch das Willens- und Bewusstseinsleben gestärkt werden kann.

Kurzer Umriss über die naturheilkundlichen Maßnahmen  
zur Unterstützung des Immunsystems 22

Die Bedeutung der Entfernung von toten Zähnen und der Darmreinigung. Einige Lebensmittel (Buttermilch, Getreide, Quark mit Leinöl, Honig, rote Säfte, Gewürze, Kräutertees) die durch die Einnahme, aber vor allem durch eine bewusste Auseinandersetzung heilsam wirken. Über die Misteltherapie, die Enzymsubstitution und die Bedeutung der Atmung. Warum eine lebendige Beziehung zu einer Sache oder Person aufbauend auf das Immunsystem wirkt.

Aktive und passive Unterstützung des Immunsystems 31

Gebrauch von Wortformeln und Suggestionen als passive Unterstützung. Die Entwicklung einer Objektbeziehung zu einem neuen Thema als aktive Aufbauleistung des Immunsystems.

Aktive Immunstärkung durch die Übungen des Yoga 36

Die Bedeutung der bewussten Beobachtung. Die Körperübungen als ein Ausdruck von uns und wie wir mit der Außenwelt in Beziehung stehen. Fünf Übungsbeispiele:

1. Übungen zur Mobilisierung der Wirbelsäule am Beispiel des »Halbmondes«.
2. Die Förderung der Stoffwechselvorgänge und des eigenen Standpunktes am Beispiel der »Kopf-Knie Stellung«.
3. Übungen zum Wahrnehmen des Innen- und Außererlebens (»Zehenspitzenstand«, »Andreas-kreuz«)
4. Die Bedeutung, Übungen eigenständig gedanklich und empfindungsmäßig aufzubereiten am Beispiel der »Waage«.
5. Die Entwicklung einer objektiven Beziehung zur Außenwelt.

Die Heilung von entstandenen psychischen Verletzungen 68  
Sieben Schritte im Umgang mit psychischen Verletzungen. Drei Grundsätze für ein neues, freieres Leben.

Das Immunsystem aus geistiger Sichtweise 83  
Warum das Immunsystem der Träger unserer innersten Motivation zum Leben ist und warum eine Klärung der inneren Motive und damit der inneren Willensverhältnisse so bedeutsam für die Heilung ist. Die Bedeutung des integrativen Denkens.

## TEIL II - VORTRÄGE

Die Krebskrankheit  
*Vortrag vom 12. Februar 1998, Mühldorf* 93

Skizzierung der Therapiemöglichkeiten in der Schulmedizin, bei der psychosomatischen Methode, in der Naturheilkunde und bei dem geistigen Heilsansatz. Weitere Unterkapitel: Die Krebskrankheit und die Freiheit, Der Tumor ist ein eigenständiger Lebensprozess, Die Mistel und die Krebskrankheit, Die Krebszelle und das Fehlen von Struktur, Die Zelle und ihr Drang nach Wachstum, Die Gesundheit der Zellen benötigt das Eingreifen einer übergeordneten Willenshierarchie, Die Diagnose - ihre Gefahr und ihre Möglichkeiten, Die Freiheit und der Neuanfang durch die Überwindung von abhängigen Strukturen, Die Gesetze des seelisch-geistigen Lebens, Einige Beispiele aus der Erfahrung.

Die heiltherapeutische Anwendung von Yoga-Körperübungen  
*Vortrag im Sommer 1998, Bad Häring* 127

Die Bedeutung des Ausscheidungs- und des Lymphsystems. Wie die *Yoga-āsana* das Lymphsystem kräftigen kann. Veranschaulichung an einem Übungsbeispiel.

Die vier Hauptorgane in Bezug zur Krebskrankheit  
Die Bedeutung der Bauchspeicheldrüse  
*Vortrag im Sommer 1998, Bad Häring* 135

Wie hängen die Organe, Lunge, Herz, Nieren und Leber mit der Bauchspeicheldrüse zusammen? Die Verdauung als ein Kommunikationssystem. Der Sinnesprozess und sein Zusammenhang zu den Organen. Die Enzymtherapie. Die Bedeutung einer geistigen Schulung für eine physische Heilung.

*Karma* und die Krebskrankheit  
*Vortrag vom 26. Juni 1998, Bad Aibling* 163

Die Krebskrankheit und ihr Zusammenhang zu früheren Leben. Warum sich geistige Vorgänge in der irdischen Welt meist umgekehrt darstellen. Eine Seelenübung zum Verständnis des *karma*. Welche Ursachen liegen der Erkrankung aus dem früheren Leben zugrunde? Über die Stellung des Ich und seine Bedeutung für weitere Leben. Die Sinnbilder des Eisenhut und der Glockenblume. Warum der faßmaß-Gedanke aus der christlichen Lehre gestrichen wurde.

## Die Erklärung der Krebskrankheit aus der Wesensschau des Geistes Teil I

*Vortrag vom 1. September 1998, Mühldorf*

186

Über die Unterschiede von einem materiellen zu einem beschreibenden Denken. Die verschiedenen Standpunkte von denen aus die Krebskrankheit betrachtet werden kann und warum jeder seine Berechtigung hat. Über den Lebensleib und warum Hohlstellen darin Voraussetzung sind für mögliche Tumoren. Die Bedeutung eines höheren Selbst, eines Ich und wie es unterschiedlich nach außen wirkt. Die Galvanotherapie. Das Leib-Seele-Verhältnis und wie eine praktische Spiritualität aussehen kann. Übungen zur Festigkeit und Entwicklung eines Formempfindens. Die Atmung und der Eiweißstoffwechsel.

## Die Erklärung der Krebskrankheit aus der Wesensschau des Geistes Teil II

*Vortrag vom 8. September 1998, Mühldorf*

212

Warum alles Stoffliche, auch der Tumor, ein Endprodukt eines Geistigen ist. Über den Eiweißstoffwechsel. Das Wesen des Gebetes. Die Wasseranwendung. Ernährung bei Krebs. Die gesunde Ausscheidung. Eiweißrotation.

## Die seelisch-geistige Bedeutung der Krebskrankheit

*Vortrag vom 22. Februar 1998, München*

247

Warum eine ganzheitliche, dreidimensionale Sichtweise (Körper, Seele und Geist) für die Zukunft so bedeutend ist. Die bakterielle Infektion, die Krebskrankheit und die Viruserkrankungen. Die Bedeutung einer wahrhaftig gelebten objektiven Religion für die Krebskrankheit. Die Entstehung der Materie. Die degenerative Zellvermehrung. Die Metastasenbildung aus geistiger Sicht.